

700 Mann Gottshausleuten zog er ins Oberried, die Aufwiegler flohen, die übrigen unterwarfen sich; durch vier Schiedsrichter von Appenzell und St. Gallen ward der Streit geschlichtet, und der Hof zu 1000 fl. Kriegskosten verfällt.

Andere Unruhen entstanden durch Sebastian Kräg von Unterwalden, Landvogt im Rheinthal. Durch harte Bedrückungen und andere willkürliche Handlungen hatte er das Volk so sehr gereizt, daß er sich nach Appenzell flüchten mußte. Bey seinem Stand beschwerte er sich über den Ungehorsam der Rheinthaler, diese klagten hingegen, daß er sich „alle Ausschweifungen erlaube, keine Laster strafe, und gegen den Landfrieden handle“ und baten um dessen Abänderung. Anstatt dessen kamen Gesandte von den fünf katholischen Orten, um den Landvogt wieder einzusetzen; auf der Gränze aber wurden sie von bewaffneten Rheinthälern umringt, die den Landvogt gefangen nahmen und auf das Rathhaus zu Altstädten setzten. Die Gesandten schriecn über Frevel und Gewalt; Zürich, Appenzell und St. Gallen schickten nun auch Gesandte, vor diesen entschuldigten sich die Rheinthaler wegen dieser That, und klagten: daß sie nun drey Landvögte von Uri, Schweiz

(1522)